

Stärkstes Team aus der Region

Mit dem 17. Rang von fast 1000 gestarteten Fünferteams gelang dem Team Velocenter Rüdlinger am Gigathlon 2010 ein Topergebnis. Das Team um Captain Herbert Zahner war wie im Vorjahr das schnellste aus der Region See-Gaster.

Gigathlon. – Nach dem ausgezeichneten 14. Rang im Vorjahr strebte das Team von Captain und Rennradfahrer Herbert Zahner, Mountainbiker Walter Marty (beide Uznach), Läufer Armin Hager (Kaltbrunn) und Schwimmerin Belinda Schreiber erneut einen Platz in den Top 20 an. Auf den Inlineskates kam Susanne Zellweger aus Benken neu ins Team.

Souverän trotz Behinderung

Nach einer kurzen Nacht im Zelt war am Samstag bereits um vier Uhr Tagewach. Im grossen Pulk ging es für Zellweger ins Rennen über die zahlreichen Hügel im Emmental. Bereits als 9. Team of Five und als zweite Frau – dies trotz kleinem Sturz unterwegs – konnte Zellweger dem Biker Walter Marty übergeben. Marty hatte sich kurz vor dem Gigathlon am Fuss verletzt und war somit etwas handicapiert bei den Laufpassagen. Dennoch meisterte er die Bikestrecke souverän und übergab als 17. dem Rennradfahrer Herbert Zahner, der als 16. der Schwimmerin Belinda Schreiber übergab. Schreiber machte einen weiteren Platz gut. Zahner konnte darauf in der zweiten Rennradpassage Platz 15 halten. Bei sengender Hitze starte-

te Läufer Armin Hager in Interlaken und liess das Team auf dem 20. Zwischenrang den ersten Tag beenden.

Aufholjagd nach Zwischenfall

Nach einer kurzen und gewittrigen Nacht startete am Sonntag zuerst Schwimmerin Schreiber. Bei der Übergabe zum Inlineskaten büsste das Team Zeit ein, weil Schreiber und Zellweger sich im Gewühl erst suchen mussten und letztere danach den Transponder-Chip für die Zeitmessung verlor und nochmals zurückfahren musste. Danach startete Zellweger die Aufholjagd vom 17. Zwischenrang. Da sich keine Gruppen mehr bildeten und somit Windschattenfahren nicht möglich war – was vor allem in der Fläche ermöglicht hätte, viel Zeit gutzumachen –, musste Zellweger die Strecke im Alleingang unter die Rollen nehmen. Anfangs noch etwas träge, blühte sie in den Hügeln so richtig auf.

Als vierte Frau übergab sie schliesslich auf dem 16. Rang Rennradfahrer Zahner, der die Position halten konnte, obwohl auch er seine 128 km von Thun nach Zweisimmen ohne Gruppe durchziehen musste. Marty büsste auf der anschliessenden Bikestrecke von Zweisimmen nach Spiez zwei Ränge ein. Einen davon konnte Läufer Hager wieder gutmachen, da er vor allem auf den zweiten 19 Kilometern von Spiez nach Thun so richtig aufdrehte und zum Schluss nochmals alles aus sich heraus holte. So beendete das Team den Gigathlon 2010 zufrieden auf dem 17. Schlussrang der fast 900 klassierten Teams of Five. (pd/so)



Zufriedene Athleten: Herbert Zahner, Armin Hager, Walter Marty (stehend), Belinda Schreiber und Susanne Zellweger beenden den Gigathlon 2010 in den Top 20.